

auf der Bank von Little Rock zu deponieren. Er hielt es dort besser aufgehoben, denn ein Yankee traut den Niggern nie weiter, als er sie sieht. Das Volk stiehlt, wo es kann, war seine Ueberzeugung. Nur Mistreß Ronnekamp vertraute er ganz. Er ließ ihr auch die Papiere der Bankdepositen zugehen, falls Helmut unerwartet zurückkehren sollte. Joachim war nicht ohne seine Trommel fortgezogen; nur die Geige blieb bei der Wirtschafterin zurück, von der er einen langen schmerzlichen Abschied nahm. In Little Rock schickte Bob Atkinson den Wagen mit einem Schreiben an Mistreß Ronnekamp zurück. Dann reiste er mit seinem jungen Kameraden weiter nach Arkansas City. —

Drei Tage später traf Helmut in Begleitung eines fremden Mannes auf seiner Farm ein. Wie schwer ihn der Schlag traf, daß der alte Tramp Bob mit seinem Pflegesohn auf und davon gegangen war, wird dem Leser aus Folgendem klar werden

Dreizehntes Kapitel.

Gefunden und wieder verloren.

Kairo. — Der neue Tischnachbar. — Eine freudige Entdeckung. — Zukunftspläne. — Enttäuschungen.

Helmut hatte in Pine Bluff am Arkansas, also noch oberhalb von Arkansas City Gelegenheit gefunden, das Floß zu einem guten Preise zu veräußern, darum hatte er auch darauf verzichtet, die immerhin gefährliche Durchquerung des Mississippi nach Bolivar zu unternehmen, und war, um sich ein ihm bietendes gutes Geschäft abzuschließen, von Arkansas City nach Kairo stromauf gefahren.